

3.1.3 Förderung sozialer Verantwortung und Partizipation

3.1.3.14 Haustechnik Schülerinnen und Schüler für die Technik in der Schule und im schulischen Umfeld sensibilisieren. Einfache, lebensnahe technische und handwerkliche Tätigkeiten planen, durchführen und reflektieren.

Verantwortliche/r Koordinatorin/nen, Koordinator/en: Gerd Lanser/Andreas Koch

1. Allgemeine Beschreibung des Entwicklungsstandes des Arbeitszieles

Schülerinnen und Schüler haben zum Teil wenig Gelegenheit die Technik rund um das Haus oder um die Schule kennen zu lernen. Zum einen geht es in dieser Arbeitsgemeinschaft darum, sich mit allgemein technischen Fragen auseinanderzusetzen und diese in der Praxis durchzuführen. Zum anderen ist das Anlegen von grundsätzlichem technischem Verständnis beabsichtigt. Darüber hinaus erhält die Arbeit der Schülerinnen und Schüler eine Bedeutung, da die überwiegenden Tätigkeiten im schulischen Alltag nützlich sind.

2. Konkrete Ziele und angestrebte Ergebnisse

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich selbstständig oder unter Anleitung mit technischen Einrichtungen in der Schule (z.B. Beschallungsanlage, Laptops und Zubehör) auseinander, indem sie ihr Wissen weitergeben und austauschen, sowie technische Geräte erklären oder erklärt bekommen, um es dann in die Praxis umzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln grundlegendes, in der Praxis anwendbares technisches Wissen, indem sie technische Geräte betreiben und instand halten. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln soziale Kompetenzen, indem sie im Team agieren und für den Betrieb von technischen Anlagen verantwortlich sind. Die Haustechnik-AG wird fortlaufend angeboten, wobei der Start der AG immer zu Beginn des Schuljahres erfolgt. Interessierte Schülerinnen und Schüler haben jedoch auch im Laufe des Schuljahres die Gelegenheit hinzuzukommen. Der intendierte Kompetenzzuwachs ist individuell und kann an der persönlichen Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler beobachtet werden.

3. Arbeitsschritte, Zeitplanung, Verantwortlichkeiten

Da die Arbeit der Haustechnik-AG oft von den wöchentlich anfallenden Arbeiten in der Schule abhängt, werden die Arbeitsschritte meist sporadisch festgelegt. Die Arbeitsschritte bei jedem Termin der AG stellen sich wie folgt dar: Begrüßung, Bestandsaufnahme, Besprechung der Vorgehensweisen, Gruppeneinteilung, Arbeitsphase, Reflexion, Ausblick auf das nächste Treffen. Außer den laufenden Arbeiten geben es immer wieder längerfristig angelegte Projekte, wie z. B. den Bau eines Aufzugs, Radios usw.

3.1.

Evaluationsplanung

Die AG wird regelmäßig mit den Schülerinnen und Schülern evaluiert. Kolleginnen und Kollegen werden nach jedem „Auftrag“ befragt. Zum Ende eines jeden Schulhalbjahres findet mit den Schülerinnen und Schülern ein umfassendes Feed - Back statt. Da die AG sehr ergebnisorientiert ist, erfolgen darüber hinaus die Erfolgsmeldungen an die Schüler/-innen situativ.

4. Fortbildungsbedarf

Für das technische Know – How nutzen wir Kontakte zu professionellen, außerschulischen Firmen/Personen, z.B. jl – eventtechnik (<http://www.jl-eventtechnik.com>), Herrn Ch. Flach,

Tontechniker. Sowohl die Schüler/-innen als auch die begleitenden Lehrer holen sich hier regelmäßig Rat und Hilfe.

5. Schnittstellen und Vernetzung

Schulleitung, Fachschaft Musik und Physik, Klassenlehrer/innen der Laptopklassen

6. Ressourcen

Pro Schuljahr/pro Schüler/in werden ca. 50 € benötigt. Das Geld wird für Werkzeug, Material und für Bausätze gebraucht.